
22/2019

**Amtliches Mitteilungsblatt
der BTU Cottbus–Senftenberg**

24.09.2019

I n h a l t

	Seite
1. Erste Änderungssatzung zur fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 23. September 2019	2
2. Neubekanntmachung: Fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 23. September 2019	3

Erste Änderungssatzung zur fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 23. September 2019

Nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 Nr. 18), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juni 2019 (GVBl. I/19, Nr. 20), gemäß des § 5 Abs. 1 Satz 2, § 9 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Satz 1 und § 1 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge an der BTU Cottbus–Senftenberg vom 12. September 2016 (AMbl. 13/2016) gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Artikel 1

Die fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 13. November 2018 (AMbl. 29/2018) wird wie folgt geändert:

1. Im § 8 wird der folgende Absatz ergänzt:

(3) Die Gesamtnote für die Graduierung errechnet sich aus

- a) der mit dem Faktor 0,3 gewichteten Note für die Bachelor-Arbeit und
- b) dem mit dem Faktor 0,7 gewichteten Mittel aller anderen Modulnoten.

Artikel 2 Inkrafttreten, Übergangsregelungen und Außerkrafttreten

¹Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil in der Prüfungsordnung vom 13. November 2018 (AMbl. 29/2018) eingeschrieben sind.

Artikel 3 Bekanntmachungserlaubnis

Die amtierende Präsidentin kann den Wortlaut der Prüfungs- und Studienordnung in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung im Amtlichen Mitteilungsblatt der BTU bekannt machen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis für die Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens vom 20. Februar 2019, der Stellungnahme des Senats vom 11. April 2019 sowie der Genehmigung durch die amtierende Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus–Senftenberg vom 23. September 2019.

Cottbus, den 23. September 2019

Prof. Dr. Christiane Hipp
Amtierende Präsidentin

Neubekanntmachung

Aufgrund des Artikels 3 der ersten Änderungssatzung zur fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 23. September 2019 wird nachstehend der Wortlaut der Satzung in der ab 24. September 2019 geltenden Fassung bekannt gemacht.

Cottbus, den 23. September 2019

Prof. Dr. Christiane Hipp
Amtierende Präsidentin

Fachspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil vom 23. September 2019

Nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14 Nr. 18), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juni 2019 (GVBl. I/19, Nr. 20), gemäß des § 5 Abs. 1 Satz 2, § 9 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. §§ 19 Abs. 2 Satz 1, 22 Abs. 2 Satz 1, 72 Abs. 2 Satz 1 und § 1 der Allgemeinen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Studiengänge an der BTU Cottbus–Senftenberg vom 12. September 2016 (AMbl. 13/2016) gibt sich die Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU) folgende Satzung:

Inhalt

§ 1	Geltungsbereich.....	3
§ 2	Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums	3
§ 3	Graduierung, Abschlussbezeichnung	4
§ 4	Weitergehende Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen	5
§ 5	Regelstudienzeit, Studienumfang.....	5
§ 6	Studienaufbau und Studiengestaltung ..	5
§ 7	Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation	5
§ 8	Bachelor-Arbeit.....	5
§ 9	Weitere ergänzende Regelungen.....	6
§ 10	Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten.....	6

Anlage 1: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP).....	7
Anlage 2: Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen	9
Anlage 3: Variante eines Regelstudienplans am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft.....	10
Anlage 4a: Ergänzende Regelungen zum ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebot	11
Anlage A: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot.	12
Anlage B: Variante eines Regelstudienplans – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft .	14
Anlage 4b: Ergänzende Regelungen zum praxisintegrierenden dualen Studienangebot	15
Anlage C: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – praxisintegrierendes duales Studienangebot	16
Anlage D: Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen – praxisintegrierendes duales Studienangebot	18
Anlage E: Variante eines Regelstudienplans – praxisintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft (Basismodell).....	19
Anlage F: Zeitlicher Ablauf des dualen Studienangebots.....	20
Anlage 5: Praktikumsordnung.....	21
Anlage 6: Äquivalenzlisten	21

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Satzung regelt die fachspezifischen Besonderheiten des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil. ²Sie ergänzt die Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung (RahmenO-BA) für Bachelor-Studiengänge der BTU vom 12. September 2016 (AMbl. 13/2016).

§ 2 Inhaltliches Profil des Studiengangs, Ziele des Studiums

(1) ¹Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen hat ein fachhochschulisches Studienprofil. ²Auf der Basis einer sowohl ingenieurtechnisch als auch wirtschaftlich orientierten Grundlagenausbildung erwerben die Absolven-

tinnen und Absolventen analytische und konzeptionelle Fähigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens.

(2) ¹Inhaltlich setzt der Studiengang Schwerpunkte durch die zwei Studienrichtungen „Produktionswirtschaft“ sowie „Energiewirtschaft und Energielogistik“ und fokussiert auf die fachübergreifende Ausbildung. ²Damit wird den fachlichen Anforderungen der modernen Industrie Rechnung getragen und die Studierenden erhalten eine solide Vorbereitung auf das Berufsleben.

(3) ¹Die Studierenden erwerben ein breites Spektrum theoretischer und praktischer Fertigkeiten, die selbstständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Fachgebieten ermöglichen. ²Dabei wird bewusst die Entwicklung von sozialen Kompetenzen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit angestrebt. ³Die Studierenden sind in der Lage, außerfachliche Bezüge vor allem aus dem gesellschaftlichen Umfeld zu berücksichtigen. ⁴Darüber hinaus wird auf Grund des allgemeinen Trends zur Digitalisierung und zu digitalen Prozessen ein verstärkter Fokus auf die Ausbildung zur Nutzung von digitalen Technologien und Medien gelegt.

(4) ¹Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Studiums befähigt, sich eigenständig, schnell und systematisch auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in neue Gebiete einzuarbeiten sowie Offenheit gegenüber fachübergreifenden Problemstellungen zu entwickeln. ²Sie können von der sorgfältigen Analyse von Aufgabenstellungen über die Entwicklung von Konzepten unter Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte bis hin zur praktischen Umsetzung und Begleitung sowie der systematischen Bewertung der spezifischen technischen Lösung wissenschaftliche Methoden auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens anwenden und auf praktische Problemstellungen übertragen. ³Durch einen ausgewogenen Anteil aus mathematisch-naturwissenschaftlichem Grundlagenwissen, ingenieurwissenschaftlichem Fachwissen sowie grundlegenden Inhalten aus den verschiedenen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften werden nachhaltige theoretische Kenntnisse vermittelt. ⁴So soll den Absolventinnen und Absolventen zum relativ kurzlebigen Spezialwissen auch ein über einen längeren Zeitraum

anwendbares Basiswissen zur Verfügung stehen, um praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten.

(5) ¹Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für ein breites Feld an Einsatzgebieten in Unternehmen, Ingenieurbüros, Ämtern und anderen Einrichtungen. ²Neben den wirtschaftlichen Einsatzfeldern in Marketing, Personal oder Controlling bieten die Studienrichtungen auch im technischen Umfeld vielseitige Einsatzmöglichkeiten. ³Orientiert die energiewirtschaftliche Studienrichtung eher auf einen Einsatz im Bereich Energiewirtschaft und Dezentraler Energieversorgung, so bietet die produktionswirtschaftliche Studienrichtung Einsatzfelder in nahezu allen Industriezweigen.

(6) ¹Mit dem erfolgreichen Abschluss ist die Übernahme von Aufgaben u. a. in der Produktentwicklung, Fabrikplanung, Instandhaltung und Produktion sowie im Bereich von Planung und Betrieb von Energieversorgungsstrukturen möglich. ²Durch die Kombination von technischen und wirtschaftlichen Kenntnissen verfügen die Absolventinnen und Absolventen über eine spezifische, in Unternehmen nachgefragte Kompetenz. ³Das Spektrum der Einsatzbereiche reicht von der Entwicklung und der Planung des Betriebes über Aufgaben im Projektmanagement bis hin zur Entwicklung/ Umsetzung komplexer Anlagen/ Systeme. ⁴Dabei wird technischen und wirtschaftlichen Kriterien verantwortungsbewusst entsprochen. ⁵Projektingenieurinnen und Projektingenieure führen unter Nutzung geeigneter Werkzeuge bzw. Software Berechnungen und Dokumentationen durch, auf deren Grundlage Produkte bzw. Systeme gefertigt, getestet und eingesetzt werden.

(7) ¹Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten nach ihrem Studienabschluss als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem in interdisziplinären Teams. ²Sie sind in der Lage, selbstständig oder in einer Kleingruppe Teilprojekte zu planen und auszuführen.

§ 3 Graduierung, Abschlussbezeichnung

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ (B. Eng.) verliehen.

§ 4 Weitergehende Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen

Für die dual Studierenden bestehen weitere Zugangs- und Immatrikulationsvoraussetzungen, die in den Anlagen 4a und 4b geregelt sind.

§ 5 Regelstudienzeit, Studienumfang

(1) ¹Das Studium umfasst 210 Leistungspunkte (LP) bei einer Regelstudienzeit von sieben Semestern. ²Es beginnt jeweils im Wintersemester.

(2) Ein individuelles Teilzeitstudium nach § 6 Abs. 2 RahmenO-BA ist möglich.

§ 6 Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) ¹Das Curriculum des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil ist in Anlage 1 definiert. ²Das Studium besteht aus

- Pflichtmodulen in mathematisch-naturwissenschaftlichen, ingenieurtechnischen und wirtschaftswissenschaftlich orientierten Modulen sowie in dem Sprachmodul im Umfang von 113 LP,
- dem Modul des Fachübergreifenden Studiums (FÜS) im Umfang von 6 LP,
- den Pflichtmodulen der gewählten Studienrichtung im Umfang von 36 LP in der Studienrichtung Produktionswirtschaft und 31 LP in der Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik,
- den Wahlpflichtmodulen im Umfang von 25 LP in der Studienrichtung Produktionswirtschaft und 30 LP in der Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik,
- dem Bachelor-Praktikum (18 LP) und
- der Bachelor-Arbeit (12 LP).

Im Studium ist eine der Studienrichtungen

- Produktionswirtschaft (Pw)
- Energiewirtschaft und Energielogistik (EuE)

zu wählen. ³Der Ablauf des Studiums ist der Anlage 3 zu entnehmen.

(2) ¹Die Studierenden, die nach dieser Prüfungs- und Studienordnung immatrikuliert werden, wählen bis zum Ende des zweiten Fachsemesters verbindlich eine der zwei Studienrichtungen. ²Ein einmaliger Wechsel der Studienrichtung ist bis zum Ende der dritten Vorle-

sungswoche des vierten Fachsemesters möglich. ³Die Entscheidung ist dem Studierendenservice mitzuteilen und wird dort aktenkundig gemacht. ⁴Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) ¹Die Studierenden, die im Sommersemester 2018 das vierte Fachsemester noch nicht beendet haben und in diese Ordnung überführt werden (§ 10 Abs. 2), wählen bis zum Ende der dritten Vorlesungswoche des Wintersemesters 2018/19 eine der Studienrichtungen. ²Ein Wechsel der gewählten Studienrichtung ist für diese Studierenden nicht möglich. ³Die Entscheidung ist dem Studierendenservice mitzuteilen und wird dort aktenkundig gemacht. ⁴Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(4) ¹Das Angebot der in Anlage 2 und Anlage D aufgeführten Wahlpflichtmodule kann durch die Studiengangsleitung und den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis für die Studiengänge des Wirtschaftsingenieurwesens rechtzeitig vor Semesterbeginn angepasst werden. ²Dabei ist die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit zu gewährleisten.

(5) Mobilitätsfenster für Studienaufenthalte im Ausland, an einer anderen Hochschule oder in der Praxis werden ermöglicht und gefördert.

(6) ¹Das Bachelor-Praktikum soll im siebenten Fachsemester absolviert werden und hat einen Umfang von mindestens zwölf Wochen in Vollzeit. ²Zum Bachelor-Praktikum kann nur zugelassen werden, wer mindestens 162 LP erreicht hat. ³Die Bachelor-Arbeit folgt nach dem Bachelor-Praktikum. ⁴Weitere Regelungen für das Praktikum sind in der Praktikumsordnung in Anlage 5 aufgeführt.

(7) Besonderheiten des Studienablaufs für dual Studierende sind in den Anlagen 4a und 4b geregelt.

§ 7 Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation

Besondere Regelungen zur Prüfungsorganisation bestehen nicht.

§ 8 Bachelor-Arbeit

(1) ¹Das Modul Bachelor-Arbeit hat einen Umfang von 12 LP. ²Die Bearbeitungszeit für den schriftlichen Teil der Bachelor-Arbeit beträgt neun Wochen (von der Ausgabe des Themas bis zur Einreichung der Arbeit).

(2) Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung alle Pflichtmodule bestanden hat.

(3) Die Gesamtnote für die Graduierung errechnet sich aus

- a) der mit dem Faktor 0,3 gewichteten Note für die Bachelor-Arbeit und
- b) dem mit dem Faktor 0,7 gewichteten Mittel aller anderen Modulnoten.

§ 9 Weitere ergänzende Regelungen

Für die Bachelor- und Master-Studiengänge Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studiengangprofil wird ein gemeinsamer Prüfungsausschuss gem. § 18 RahmenO-BA gebildet.

§ 10 Inkrafttreten, Übergangsregelungen, Außerkrafttreten

(1) ¹Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) mit fachhochschulischem Studienprofil in der Prüfungsordnung vom 13. November 2018 (AMbl. 29/2018) eingeschrieben sind.

(2) ¹Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen, die im Sommersemester 2018 das vierte Fachsemester noch nicht beendet haben, werden in diese Ordnung überführt. ²Es gelten folgende Übergangsregelungen:

- 1. Bereits erbrachte bestandene und nicht bestandene Leistungen werden mit Note und ggf. Leistungspunkten gemäß den Äquivalenzlisten in Anlage 6 angerechnet und ersetzen ggf. Pflichtmodule.

2. Eine sich hierdurch ergebende abweichende Leistungspunkteanzahl des Grundstudiums wird durch eine entsprechend geänderte Gesamtanforderung im Wahlpflichtbereich ausgeglichen, sodass weiterhin insgesamt 210 LP im Gesamtstudium erworben werden können.

3. Studierende, die bereits nicht erfolgreiche Prüfungsversuche unternommen haben, können die noch zustehenden Wiederholungsversuche nach den jeweiligen alten Studien- und Prüfungsordnungen absolvieren.

4. ¹Kommt es in Einzelfällen zu Problemen, die sich aus der individuellen Studiengangsgestaltung einzelner Studierender ergeben, werden diese in Einzelfallprüfung durch den Prüfungsausschuss geregelt. ²Dem Prinzip, den Studierenden den Studienabschluss innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern zu gewährleisten, ist dabei unbedingt Rechnung zu tragen.

(3) ¹Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen vom 22. Mai 2006 MB 146 tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2018 außer Kraft.

²Die Studien- und Prüfungsordnungen vom 20. Juli 2011 MB 214, 12. Juli 2012 MB 236, 12. Dezember 2012 MB 246 Teil B zur HSPO Teil A treten mit Ablauf des Wintersemesters 2020/21 außer Kraft.

³Die Studien- und Prüfungsordnungen vom 30. September 2015 (AMbl. 09/2015) und 30. März 2016 (AMbl. 04/2016) und 29. September 2016 (AMbl. 20/2016) treten nach Ablauf der Regelstudienzeit plus vier Semestern nach der letztmaligen Immatrikulation außer Kraft.

(4) Die vorliegende Prüfungs- und Studienordnung tritt nach der letztmaligen Immatrikulation mit Ablauf der Regelstudienzeit plus vier Semester außer Kraft.

Anlage 1: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP)

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Sta- tus ¹⁾	Bewer- tung ²⁾	LP
Mathematisch-naturwissenschaftliche Module				42
11831	Mathematik 1	P	Prü	6
11832	Mathematik 2	P	Prü	6
12606	Wirtschafts- und Finanzmathematik	P	Prü	5
12778	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	P	Prü	5
12779	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2	P	Prü	5
12595	Statistik	P	Prü	5
11826	Informatik 1	P	Prü	5
11829	Informatik 2	P	Prü	5
Ingenieurtechnische Module				22
12537	Grundlagen der Elektrotechnik	P	Prü	6
12607	Werkstofftechnik 1, 2	P	Prü	5
12608	Qualitätssicherung	P	Prü	6
12609	Technische Mechanik 1	P	Prü	5
Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module				44
11984	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	Prü	6
12710	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen	P	Prü	6
12610	Volkswirtschaftslehre	P	Prü	5
12711	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen	P	Prü	6
12714	Wirtschaftsrecht	P	Prü	5
12611	Grundlagen der Finanzwirtschaft	P	Prü	6
12612	Enterprise-Resource-Planning	P	Prü	5
12613	Fachübergreifende Projektarbeit	P	Prü	5
Sprachmodul				5
12804	Technical English for Industrial Engineers	P	Prü	5
Studienrichtung Produktionswirtschaft				61
12614	Grundlagen Konstruktionslehre / CAD	P	Prü	5
12615	Maschinenelemente	P	Prü	5
12616	Produktion & Logistik 1	P	Prü	6
12617	Produktion & Logistik 2	P	Prü	5
12553	Fabrikplanung 1	P	Prü	5
12618	Fertigungstechnik	P	Prü	5
12555	Grundlagen der Instandhaltung	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule ⁴⁾	WP	Prü	25

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Sta- tus ¹⁾	Bewer- tung ²⁾	LP
	oder			
Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik				61
12368	Elektrische Energietechnik	P	Prü	5
12619	Energiewirtschaft	P	Prü	6
12384	Dezentrale Energieerzeugung	P	Prü	5
12620	Management regionaler Energieversorgungsstrukturen 1	P	Prü	5
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	P	Prü	5
12393	Energielogistik	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule ⁴⁾	WP	Prü	30
Fachübergreifendes Studium (FÜS)				6
	Modul des Fachübergreifenden Studiums ³⁾	WP	Prü	6
12622	Bachelor-Praktikum	P	SL	18
12623	Bachelor-Arbeit	P	Prü	12

¹⁾ P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul

²⁾ Prü = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

³⁾ wählbar aus dem Modulangebot zum Fachübergreifenden Studium

⁴⁾ wählbar aus dem Modulangebot aus Anlage 2

Anlage 2: Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen

Modul-Nr.	Module	Studienrichtung ³⁾	Status ¹⁾	Bewertung ²⁾	LP
Ingenieurtechnische Module					
12558	Werkstofftechnik 3	Pw, EuE	WP	Prü	5
12624	Fördertechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw, EuE	WP	Prü	5
12372	Elektrische Maschinen und Antriebe	Pw, EuE	WP	Prü	5
12545	Werkzeugmaschinen und Handhabetechnik mit Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	7
12552	CNC - Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	5
12556	Einführung in die Kunststofftechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5
12561	Grundlagen der Systemtheorie und Regelungstechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw	WP	Prü	5
12625	Numerische Verfahren	Pw, EuE	WP	Prü	5
12533	Technische Mechanik 2 - Festigkeitslehre	Pw, EuE	WP	Prü	5
12626	Arbeitsvorbereitung	Pw, EuE	WP	Prü	5
12389	Praxis elektrischer Energieversorgungssysteme	Pw, EuE	WP	Prü	5
12392	Energiewirtschaftliches Seminar 1	Pw, EuE	WP	Prü	5
12376	Grundlagen der Hochspannungstechnik	EuE	WP	Prü	5
12383	Berechnungen elektrischer Netze	EuE	WP	Prü	5
Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module					
12627	Umweltmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5
12712	Steuerlehre	Pw, EuE	WP	Prü	5
12628	Managementkompetenz	Pw, EuE	WP	Prü	5
12629	Entrepreneurship	Pw, EuE	WP	Prü	5
12719	Unternehmensführung 1	Pw, EuE	WP	Prü	5
12789	Marketing	Pw, EuE	WP	Prü	5
12630	Wirtschaftsförderung	Pw, EuE	WP	Prü	5
12713	Unternehmensplanspiel	Pw, EuE	WP	Prü	5
12631	Technischer Vertrieb	Pw, EuE	WP	Prü	6
11794	Medizin-, IT- und Medienrecht	Pw, EuE	WP	Prü	6
12715	Veranstaltungsmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5
12574	Wissenschaftliche Debatte & wissenschaftliches Arbeiten	Pw, EuE	WP	Prü	5
Sprachmodul					
	Zweite Fremdsprache ⁴⁾	Pw, EuE	WP	Prü	5

1) WP = Wahlpflichtmodul bzw. -bereich

2) Prü = Prüfungsleistung

3) wählbar in den angegebenen Studienrichtungen; Pw = Produktionswirtschaft; EuE = Energiewirtschaft und Energielogistik;

4) wählbar aus dem Modulangebot der Zentralen Einrichtung Sprachen der BTU

Anlage 3: Variante eines Regelstudienplans am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP
Mathematisch-naturwissenschaftliche Module							
Mathematik 1	6						
Mathematik 2		6					
Wirtschafts- und Finanzmathematik		5					
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	5						
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2		5					
Statistik			5				
Informatik 1	5						
Informatik 2		5					
Ingenieurtechnische Module							
Grundlagen der Elektrotechnik	6						
Werkstofftechnik 1, 2		5					
Qualitätssicherung				6			
Technische Mechanik 1	5						
Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module							
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen		6					
Volkswirtschaftslehre			5				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen			6				
Wirtschaftsrecht				5			
Grundlagen der Finanzwirtschaft				6			
Enterprise-Resource-Planning					5		
Fachübergreifende Projektarbeit					5		
Sprachmodul							
Technical English for Industrial Engineers			5				
Modul des FÜS						6	
Studienrichtungsspezifische Pflichtmodule			10	10	10	6	
Studienrichtungsspezifische Wahlpflichtmodule					10	15	
Bachelor-Praktikum							18
Bachelor-Arbeit							12
Summe	33	32	31	27	30	27	30
Gesamtsumme LP	210						

LP = Leistungspunkte

FÜS = Fachübergreifendes Studium

Anlage 4a: Ergänzende Regelungen zum ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebot

1. Ziele des dualen Studienangebotes

(1) Ziel des ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebotes ist es, Studierenden zu ermöglichen, innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern sowohl am „Lernort Universität“ den akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ als auch am „Lernort Betrieb“ den Ausbildungsabschluss im Unternehmen zu erwerben.

(2) Das Studienangebot ermöglicht die unmittelbare Umsetzung der Studienerkenntnisse in die unternehmerische Praxis sowie die Bindung an das Unternehmen.

2. Weitergehende Immatrikulationsvoraussetzungen

(1) Für die Immatrikulation in das ausbildungsintegrierende duale Studienangebot ist ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen vorzuweisen, welches in für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen relevanten Fachgebieten tätig ist (im Folgenden Partnerbetrieb genannt).

(2) Das erste Jahr der Ausbildung ist vor der Immatrikulation in das ausbildungsintegrierende duale Studienangebot zu absolvieren.

3. Regelstudienzeit, Studienumfang

(1) Der zeitliche Ablauf des dualen Studienangebotes ist in Anlage F aufgeführt.

(2) ¹Die Regelstudienzeit des ausbildungsintegrierenden Bachelor-Studienangebotes schließt neben Modulprüfungen auch mehrere Phasen im Partnerbetrieb ein, welche vom Partnerbetrieb betreut werden. ²In diesen Phasen werden Lerninhalte des Ausbildungsberufes vermittelt.

4. Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) Für Studierende des ausbildungsintegrierenden dualen Studienangebotes ist das Curri-

culum des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil in Anlage A definiert.

(2) ¹Das Bachelor-Praktikum wird im siebenten Fachsemester absolviert und hat einen Umfang von mindestens zwölf Wochen in Vollzeit. ²Zum Bachelor-Praktikum kann nur zugelassen werden, wer mindestens 162 Leistungspunkte erreicht hat. ³Weitere Regelungen für das Bachelor-Praktikum sind in der Praktikumsordnung in Anlage 5 aufgeführt. ⁴Daran anschließend folgt die Bachelor-Arbeit. ⁵Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung alle Pflichtmodule mit Erfolg absolviert hat.

(3) Das Bachelor-Praktikum sowie die Bachelor-Arbeit sind im Partnerbetrieb zu absolvieren.

5. Studienberatung, Mentoring

Zusätzlich zur allgemeinen und fachlichen Studienberatung erhalten die dual Studierenden Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner an der BTU Cottbus-Senftenberg, die speziell für duale Belange zur Verfügung stehen.

6. Weitere ergänzende Regelungen

Sollte sich ein Vertragsverhältnis zwischen dem oder der dual Studierenden und dem Unternehmen auflösen, bekommt die oder der Studierende die bis dahin erbrachten Leistungen angerechnet und kann die nachfolgenden Semester als regulär Studierende oder Studierender (d. h. nicht dual) weiterstudieren, sofern nicht innerhalb von acht Wochen nach Vertragsende ein neues Ausbildungsverhältnis abgeschlossen werden kann.

Anlage A: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status ¹⁾	Bewertung ²⁾	LP
Mathematisch-naturwissenschaftliche Module				42
11831	Mathematik 1	P	Prü	6
11832	Mathematik 2	P	Prü	6
12606	Wirtschafts- und Finanzmathematik	P	Prü	5
12778	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	P	Prü	5
16779	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2	P	Prü	5
12595	Statistik	P	Prü	5
11826	Informatik 1	P	Prü	5
11829	Informatik 2	P	Prü	5
Ingenieurtechnische Module				22
12537	Grundlagen der Elektrotechnik	P	Prü	6
12607	Werkstofftechnik 1, 2	P	Prü	5
12608	Qualitätssicherung	P	Prü	6
12609	Technische Mechanik 1	P	Prü	5
Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module				50
11984	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	Prü	6
12710	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen	P	Prü	6
12610	Volkswirtschaftslehre	P	Prü	5
12711	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen	P	Prü	6
12714	Wirtschaftsrecht	P	Prü	5
12611	Grundlagen der Finanzwirtschaft	P	Prü	6
12445	Wirtschafts- und Sozialkunde	P	Prü	6
12612	Enterprise-Resource-Planning	P	Prü	5
12613	Fachübergreifende Projektarbeit	P	Prü	5
Sprachmodul				5
12804	Technical English for Industrial Engineers	P	Prü	5
Studienrichtung Produktionswirtschaft				56
12614	Grundlagen Konstruktionslehre / CAD	P	Prü	5
12615	Maschinenelemente	P	Prü	5
12616	Produktion & Logistik 1	P	Prü	6
12617	Produktion & Logistik 2	P	Prü	5
12553	Fabrikplanung 1	P	Prü	5
12618	Fertigungstechnik	P	Prü	5

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status ¹⁾	Bewer- tung ²⁾	LP
12555	Grundlagen der Instandhaltung	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule ⁴⁾	WP	Prü	20
	oder			
Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik				56
12368	Elektrische Energietechnik	P	Prü	5
12619	Energiewirtschaft	P	Prü	6
12384	Dezentrale Energieerzeugung	P	Prü	5
12620	Management regionaler Energieversorgungsstrukturen 1	P	Prü	5
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	P	Prü	5
12393	Energielogistik	P	Prü	5
	Wahlpflichtmodule ⁴⁾	WP	Prü	25
Fachübergreifendes Studium				5
	Modul des Fachübergreifenden Studiums ³⁾	WP	Prü	5
12622	Bachelor-Praktikum	P	SL	18
12623	Bachelor-Arbeit	P	Prü	12

¹⁾ P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul

²⁾ Prü = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

³⁾ wählbar aus dem Modulangebot zum Fachübergreifenden Studium

⁴⁾ wählbar aus dem Modulangebot aus Anlage 2

Anlage B: Variante eines Regelstudienplans – ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP
Mathematisch-naturwissenschaftliche Module							
Mathematik 1	6						
Mathematik 2		6					
Wirtschafts- und Finanzmathematik		5					
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	5						
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2		5					
Statistik			5				
Informatik 1	5						
Informatik 2		5					
Ingenieurtechnische Module							
Grundlagen der Elektrotechnik	6						
Werkstofftechnik 1, 2		5					
Qualitätssicherung				6			
Technische Mechanik 1	5						
Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module							
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen		6					
Volkswirtschaftslehre			5				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen			6				
Wirtschaftsrecht				5			
Grundlagen der Finanzwirtschaft				6			
Wirtschafts- und Sozialkunde					6		
Enterprise-Resource-Planning					5		
Fachübergreifende Projektarbeit					5		
Sprachmodul							
Technical English for Industrial Engineers			5				
Modul des FÜS						5	
Studienrichtungsspezifische Pflichtmodule			10	10	10	6	
Studienrichtungsspezifische Wahlpflichtmodule					5	15	
Bachelor-Praktikum							18
Bachelor-Arbeit							12
Summe	33	32	31	27	31	26	30
Gesamtsumme LP	210						

LP = Leistungspunkte

FÜS = Fachübergreifendes Studium

Anlage 4b: Ergänzende Regelungen zum praxisintegrierenden dualen Studienangebot

1. Ziele des dualen Studienangebotes

(1) Ziel des praxisintegrierenden dualen Studienangebotes ist es, Studierenden zu ermöglichen, innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern sowohl am „Lernort Universität“ den akademischen Grad „Bachelor of Engineering“ als auch am „Lernort Betrieb“ praktische Erfahrungen im Unternehmen zu erwerben.

(2) ¹Des Weiteren sollen die Studierenden die in § 2 genannten Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben und diese durch die betrieblichen Phasen im Unternehmen praktisch vertiefen. ²Gleichzeitig ermöglicht diese duale Variante eine enge Bindung an das Unternehmen und die unmittelbare Umsetzung erworbener Studienkenntnisse in die unternehmerische Praxis.

2. Spezielle Immatrikulationsvoraussetzungen

Es ist ein abgeschlossener Studienvertrag mit einem Unternehmen vorzuweisen, welches in für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen relevanten Fachgebieten tätig ist (im folgenden Partnerbetrieb genannt).

3. Regelstudienzeit, Studienumfang

(1) Der zeitliche Ablauf des dualen Studienangebots ist in Anlage F aufgeführt.

(2) ¹Die Regelstudienzeit des praxisintegrierenden Bachelor-Studienangebotes schließt neben den Modulprüfungen gemäß Anlage 1 der Prüfungs- und Studienordnung auch mehrere betriebliche Phasen ein (siehe Anlage C), welche von der Hochschule begleitet (inkl. Abnahme der Modulprüfungsleistungen) und vom Partnerbetrieb betreut werden. ²Beim Basismodell werden mindestens fünf betriebliche Phasen, darunter die Bachelor-Arbeit, im Betrieb absolviert. ³Damit wird im Basismodell ein Dualitätsgrad von 21% der zu absolvierenden 210 Leistungspunkte (LP) erreicht. ⁴Bei Vereinbarung des Intensivmodells werden weitere abgestimmte Studienmodule teilweise oder komplett verpflichtend im Partnerbetrieb absolviert. ⁵Diese sind drei Monate vor Semesterbeginn mit dem Unternehmen und der oder dem Studierenden abzustimmen und verbindlich zu vereinbaren. ⁶Die betrieblich zu absolvierenden

Module (unterteilt nach Basis- und Intensivmodell) sind in Anlage C aufgeführt. ⁷Alle im Rahmen der Modulbelegung zu absolvierenden betrieblichen Phasen im Basis- und Intensivmodell gelten als Pflichtpraktika und sind Bestandteil des Studienangebotes.

4. Studienaufbau und Studiengestaltung

(1) Für Studierende des praxisintegrierenden dualen Studienangebotes ist das Curriculum des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil in Anlage C definiert.

(2) Das Bachelor-Praktikum sowie die Bachelor-Arbeit sind im Partnerbetrieb zu absolvieren.

(3) ¹Das Bachelor-Praktikum wird im siebenten Fachsemester absolviert und hat einen Umfang von mindestens zwölf Wochen in Vollzeit. ²Zum Bachelor-Praktikum kann nur zugelassen werden, wer mindestens 162 LP erreicht hat. ³Weitere Regelungen für das Praktikum sind in der Praktikumsordnung in Anlage 5 aufgeführt. ⁴Daran anschließend folgt die Bachelor-Arbeit. ⁵Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung alle Pflichtmodule mit Erfolg absolviert hat.

5. Studienberatung, Mentoring

Zusätzlich zur allgemeinen und fachlichen Studienberatung erhalten die dual Studierenden Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner an der BTU Cottbus-Senftenberg, die speziell für duale Belange zur Verfügung stehen.

6. Belegung von und Zulassung zu Modulen

(1) Die Modulprüfungen der Module der Betrieblichen Phasen 1 bis 3 (B1 bis B3) können bis zum Beginn des Folgesemesters erbracht werden.

(2) Sollte sich ein Vertragsverhältnis zwischen dem oder der dual Studierenden und dem Partnerbetrieb auflösen, bekommt die oder der Studierende die bis dahin erbrachten Leistungen angerechnet und studiert die nachfolgenden Semester nicht dual weiter.

Anlage C: Übersicht der Module, Status, Leistungspunkte (LP) – praxisintegrierendes duales Studienangebot

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status ¹⁾	Bewertung ²⁾	LP	Dual
Mathematisch-naturwissenschaftliche Module				42	
11831	Mathematik 1	P	Prü	6	
11832	Mathematik 2	P	Prü	6	
12606	Wirtschafts- und Finanzmathematik	P	Prü	5	
12778	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	P	Prü	5	
12779	Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2	P	Prü	5	
12595	Statistik	P	Prü	5	
11826	Informatik 1	P	Prü	5	I
11829	Informatik 2	P	Prü	5	I
Ingenieurtechnische Module				22	
12537	Grundlagen der Elektrotechnik	P	Prü	6	
12607	Werkstofftechnik 1, 2	P	Prü	5	I
12608	Qualitätssicherung	P	Prü	6	
12609	Technische Mechanik 1	P	Prü	5	
Wirtschaftswissenschaftlichen orientierte Module				54	
11984	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	Prü	6	
12710	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen	P	Prü	6	
12610	Volkswirtschaftslehre	P	Prü	5	
12711	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen	P	Prü	6	
12714	Wirtschaftsrecht	P	Prü	5	
12611	Grundlagen der Finanzwirtschaft	P	Prü	6	
12612	Enterprise-Resource-Planning	P	Prü	5	
12613	Fachübergreifende Projektarbeit	P	Prü	5	B3
12399	Betriebliche Phase 1	P	Prü	5	B1
12400	Betriebliche Phase 2	P	Prü	5	B2
Sprachmodul				5	
12804	Technical English for Industrial Engineers	P	Prü	5	
Studienrichtung Produktionswirtschaft				51	
12614	Grundlagen Konstruktionslehre / CAD	P	Prü	5	
12615	Maschinenelemente	P	Prü	5	
12616	Produktion & Logistik 1	P	Prü	6	I
12617	Produktion & Logistik 2	P	Prü	5	I
12553	Fabrikplanung 1	P	Prü	5	I

Modul-Nr.	Komplexe und Module	Status ¹⁾	Bewertung ²⁾	LP	Dual
12618	Fertigungstechnik	P	Prü	5	
12555	Grundlagen der Instandhaltung	P	Prü	5	
	Wahlpflichtmodule ⁴⁾	WP	Prü	15	
	oder				
Studienrichtung Energiewirtschaft und Energielogistik				51	
12368	Elektrische Energietechnik	P	Prü	5	
12619	Energiewirtschaft	P	Prü	6	
12384	Dezentrale Energieerzeugung	P	Prü	5	
12620	Management regionaler Energieversorgungsstrukturen 1	P	Prü	5	
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	P	Prü	5	
12393	Energielogistik	P	Prü	5	
	Wahlpflichtmodule ⁴⁾	WP	Prü	20	
Fachübergreifendes Studium				6	
	Modul des Fachübergreifenden Studiums ³⁾	WP	Prü	6	
12622	Bachelor-Praktikum	P	SL	18	B4
12623	Bachelor-Arbeit	P	Prü	12	B5

1) P = Pflichtmodul; WP = Wahlpflichtmodul

2) Prü = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

3) wählbar aus dem Modulangebot zum Fachübergreifenden Studium

4) wählbar aus dem Modulangebot aus Anlage D

B Basismodell: B1 bis B5 = Module der Betrieblichen Phasen 1 bis 5, die in Kooperation mit dem Partnerbetrieb absolviert werden

I Intensivmodell: I = Module, die zusätzlich zu den Modulen der Betrieblichen Phasen 1 bis 5 in Kooperation mit dem Partnerbetrieb absolviert werden können

Anlage D: Übersicht der Wahlpflichtmodule und Zuordnung zu den Studienrichtungen – praxisintegrierendes duales Studienangebot

Modul-Nr.	Module	Studienrichtung ³⁾	Status ¹⁾	Bewertung ²⁾	LP	Dual
Ingenieurtechnische Module						
12558	Werkstofftechnik 3	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12624	Fördertechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12372	Elektrische Maschinen und Antriebe	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12545	Werkzeugmaschinen und Handhabetechnik mit Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	7	I
12552	CNC - Praktikum	Pw, EuE	WP	Prü	5	I
12556	Einführung in die Kunststofftechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12561	Grundlagen der Systemtheorie und Regelungstechnik	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12621	Prozessmesstechnik - Wirtschaftsingenieurwesen	Pw	WP	Prü	5	
12625	Numerische Verfahren	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12533	Technische Mechanik 2 - Festigkeitslehre	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12626	Arbeitsvorbereitung	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12389	Praxis elektrischer Energieversorgungssysteme	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12392	Energiewirtschaftliches Seminar 1	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12376	Grundlagen der Hochspannungstechnik	EuE	WP	Prü	5	
12383	Berechnungen elektrischer Netze	EuE	WP	Prü	5	
Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module						
12627	Umweltmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12712	Steuerlehre	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12628	Managementkompetenz	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12629	Entrepreneurship	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12719	Unternehmensführung 1	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12789	Marketing	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12630	Wirtschaftsförderung	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12713	Unternehmensplanspiel	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12631	Technischer Vertrieb	Pw, EuE	WP	Prü	6	
11794	Medizin-, IT- und Medienrecht	Pw, EuE	WP	Prü	6	
12715	Veranstaltungsmanagement	Pw, EuE	WP	Prü	5	
12574	Wissenschaftliche Debatte & wissenschaftliches Arbeiten	Pw, EuE	WP	Prü	5	
Sprachmodul						
	Zweite Fremdsprache ⁴⁾	Pw, EuE	WP	Prü	5	I

¹⁾ WP = Wahlpflichtmodul

²⁾ Prü = Prüfungsleistung

³⁾ Wählbar in den angegebenen Studienrichtungen; Pw = Produktionswirtschaft; EuE = Energiewirtschaft und Energielogistik

⁴⁾ wählbar aus dem Modulangebot der Zentralen Einrichtung Sprachen der BTU

I Intensivmodell: I = Module, die zusätzlich zu den Modulen der Betrieblichen Phasen 1 bis 5 in Kooperation mit dem Partnerbetrieb absolviert werden können

LP Leistungspunkte

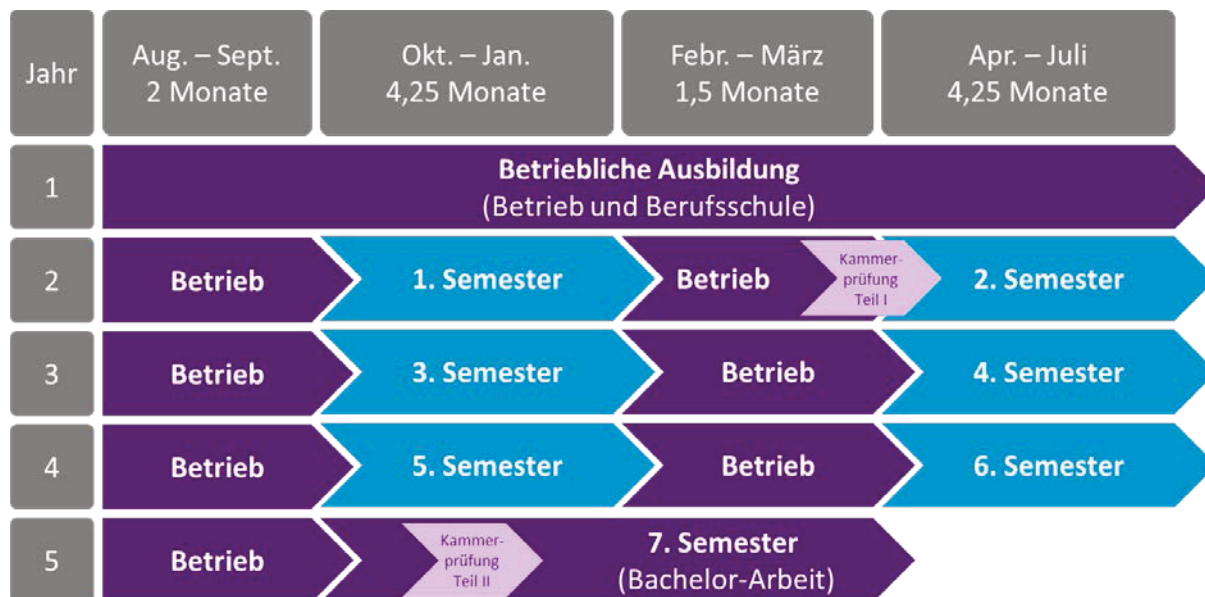
Anlage E: Variante eines Regelstudienplans – praxisintegrierendes duales Studienangebot am Beispiel der Studienrichtung Produktionswirtschaft (Basismodell)

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.
	LP	LP	LP	LP	LP	LP	LP
Mathematisch-naturwissenschaftliche Module							
Mathematik 1	6						
Mathematik 2		6					
Wirtschafts- und Finanzmathematik		5					
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 1	5						
Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2		5					
Statistik			5				
Informatik 1	5						
Informatik 2		5					
Ingenieurtechnische Module							
Grundlagen der Elektrotechnik	6						
Werkstofftechnik 1, 2		5					
Qualitätssicherung				6			
Technische Mechanik 1	5						
Wirtschaftswissenschaftlich orientierte Module							
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	6						
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre V: Externe Rechnungslegung und Kennzahlen		6					
Volkswirtschaftslehre			5				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre VI: Internes Rechnungswesen			6				
Wirtschaftsrecht				5			
Grundlagen der Finanzwirtschaft				6			
Enterprise-Resource-Planning					5		
Betriebliche Phase 1					5		
Betriebliche Phase 2						5	
Fachübergreifende Projektarbeit					5		
Sprachmodule							
Technical English for Industrial Engineers			5				
Modul des FÜS						6	
Studienrichtungsspezifische Pflichtmodule			10	10	10	6	
Studienrichtungsspezifische Wahlpflichtmodule					5	10	
Bachelor-Praktikum							18
Bachelor-Arbeit							12
Summe	33	32	31	27	30	27	30
Gesamtsumme LP	210						

LP = Leistungspunkte FÜS = Fachübergreifendes Studium

Anlage F: Zeitlicher Ablauf des dualen Studienangebots

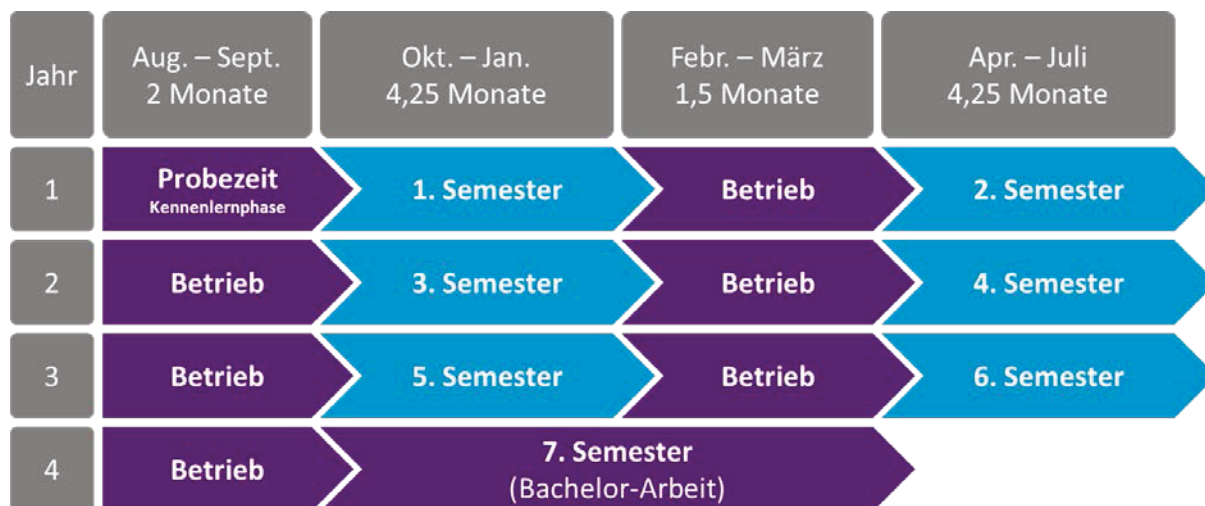
Ausbildungsintegrierendes duales Studienangebot



Grafikerläuterung:

Die in der Grafik mit „Betrieb“ bezeichneten Zeitspannen zeigen auf, wann die oder der Studierende im Unternehmen ist. In diesen Zeiten werden Lerninhalte des Ausbildungsberufes absolviert.

Praxisintegrierendes duales Studienangebot



Grafikerläuterung:

Die in der Grafik mit „Betrieb“ bezeichneten Zeitspannen zeigen auf, wann die oder der Studierende im Unternehmen ist. In diesen Zeiten können die betrieblichen Phasen absolviert werden.

Anlage 5: Praktikumsordnung

1. Geltungsbereich

¹Diese Ordnung regelt den Ablauf und die Durchführung des Bachelor-Praktikums für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit fachhochschulischem Studienprofil. ²Das Bachelor-Praktikum ist ein Pflichtpraktikum und Bestandteil des Studiums. ³Diese Ordnung ist im Zusammenhang mit der Prüfungs- und Studienordnung anzuwenden.

2. Ziele und Grundsätze

(1) Das Bachelor-Praktikum (nachfolgend kurz: Praktikum) soll den Studierenden einen umfassenden Einblick in den Ingenieuralltag ermöglichen, die praxisbezogene Anwendung und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse fördern und fördern sowie auf die Bearbeitung der Bachelor-Arbeit vorbereiten.

(2) Während des Praktikums bleiben Studierende Mitglied der BTU Cottbus–Senftenberg mit allen Rechten und Pflichten.

(3) ¹Das Praktikum darf weder verkürzt noch erlassen werden. ²Ausnahmeregelungen bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

(4) ¹Der Fakultätsrat beauftragt eine hauptamtliche Professorin oder einen hauptamtlichen Professor, eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter oder eine Lehrkraft für besondere Aufgaben, die oder der für die allgemeine Durchführung des Bachelor-Praktikums verantwortlich ist. ²Zu ihren oder seinen Aufgaben gehört unter anderem die Koordinierung aller zwischen den Ausbildungsstellen und der Universität auftretenden Fragen.

(5) ¹Jeder und jedem das Bachelor-Praktikum absolvierenden Studierenden wird eine fachlich betreuende Lehrkraft durch die Praktikumsbeauftragte oder den Praktikumsbeauftragten zugeordnet. ²Eine Lehrkraft kann mehrere Studierende gleichzeitig betreuen.

3. Praktikumsplatz

¹Die Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes erfolgt eigenverantwortlich durch die Stu-

dierenden. ²Erwartet wird ein Praktikum bevorzugt in dafür geeigneten Betrieben und Dienststellen von Industrie, Wirtschaft, Behörden oder öffentlichen Einrichtungen, in welchen eine betriebliche Betreuerin oder ein betrieblicher Betreuer, die oder der mindestens einen Bachelor-Abschluss hat, zur Verfügung steht. ³Während des Praktikums sollen ingenieurnahe Aufgaben bearbeitet werden. ⁴Die Studierenden lassen den anvisierten Praktikumsplatz von der oder dem Praktikumsbeauftragten vor Beginn des Praktikums genehmigen.

4. Anerkennung

(1) Studentinnen oder Studenten mit einer abgeschlossenen, studiengangsnahen Berufsausbildung oder einem Nachweis über ein zusammenhängendes Praktikum von insgesamt mindestens 12 Wochen können eine Anerkennung bei der oder dem Praktikumsbeauftragten beantragen.

(2) ¹Der oder die Studierende hat über seine oder ihre Praxistätigkeit einen schriftlichen Bericht mit Darstellung und Reflexion der eigenen Erfahrungen anzufertigen. ²Der Termin, an dem der Bericht vorzulegen ist, wird von der fachlich betreuenden Lehrkraft festgelegt.

(3) ¹Das Bachelor-Praktikum wird als "mit Erfolg durchgeführt" anerkannt oder als "nicht mit Erfolg durchgeführt" nicht anerkannt. ²Die Feststellung hierüber geschieht auf der Grundlage des angefertigten Praxisberichts, auf Grund der von der Praktikumsstelle ausgestellten Bescheinigung und des zum Praktikum gehaltenen Vortrags. ³Die Teilnahme an der Vortragswoche ist für alle Studierenden verpflichtend.

(4) ¹Wird das Bachelor-Praktikum nicht als "mit Erfolg durchgeführt" anerkannt, ist es unverzüglich zu wiederholen. ²In Ausnahmefällen kann die oder der Praktikumsbeauftragte stattdessen Auflagen festlegen, nach deren Erfüllung das Praktikum als "mit Erfolg durchgeführt" anerkannt wird.

(5) Über das erfolgreich abgeschlossene Praktikum stellt die oder der Praktikumsbeauftragte eine Bescheinigung aus.

Anlage 6: Äquivalenzlisten

Der Umfang der Äquivalenzlisten bedingt eine komplexe Abbildung. Diese ist im Amtlichen Mitteilungsblatt nur unzureichend darstellbar.

Aus diesem Grund finden Sie die „Anlage 6: Äquivalenzlisten“ unter folgendem Link in elektronischer Form:

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:co1-opus4-45605>